

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 29

Rubrik: Am Räto si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Jetza sins wider doo, d Summerfrischler ussam Unterland. Si bevölggarand üüsari Alpwaida zu Tuusiga, schtuunand

mit groossa und treuherziga-n Auga in dr prächtiga Landschaft ummanand und profi-tiarand vu üesarar suubara Bergluft und vum würziga Graas. Si khömmmand sit etlihha Joora, dia bruuna Khüah und Rinder ussam Züripiat oder gäär dia Tschäggata vu waiss i nit wo.

I bin do letschthii über a sona Feria-n-Alp gwandarat. Dribi isch mar uufgfalla, dass

dia Khüah, wo nit gliich gfärbt sin wia üsari, immar a biz absiits schtönd. Si graasand in aigna Grüppli, und wenn si widerkhäund, denn leggand si sich au imana reschpektbla-n-Abschnt (maischtans no mid-an Hintara gega dia Fremda) an da Booda.

«Aparthaid» bim Rindvii - dodraa gits woll khuum a Zwiifel, hani miar dua tenggt. - Wär jetz allerdings dodruus dr

Schluss züüha sötti, d Natur sebi äba-n-aso iigrichtat, dass sich dia varschedana Rassa mii-dand und drum Varschtändnis für ähnliehhi Vorgäng in üesarar menschliahha Gsellschaft ent-wigglat, dä wär ufama gaisch-tiga Holzwäag. Är wär jedafalls - das schläggt khai Gaiss awäg - nit über da Entwigg-ligsschtand vumana Khalb, vunara Khuah oder vumana Hornochs ussa khoo.

Lassen Sie sich ein Sommer-nachtessen schenken



Auch dieses Jahr richtet die Braustube Hürlmann, «obe» im 1. Stock, dort, wo sich das bekannte Karikaturen-Kabinett befindet, am Bahnhofplatz 9 in Zürich, diese charmante, mit grossem Beifall aufgenommene und bereits zur Tradition gewordene Gratis-Einladung, an alle holden weiblichen Wesen.

Die Gratis-Einladung zum Sommer-nachtessen ist bei schönem Wetter ab 17.30 bis 23.00 Uhr gültig (sollten Sie mitten im Schlemmen von einem Gewitter überrascht werden, so drücken wir Ihnen und Petrus ein Auge zu).

Die Gratis-Einladung geht an Damen (für die Herren gilt das P.S.) und umfasst kalte und warme Speisen, Salate und Desserts ohne Getränke und Kaffee.

Die Gratis-Einladung ist gültig, wenn eine Dame in Begleitung eines zweiten Ess-Gefährten kommt.

Beim Ess-Gefährten denken wir an irgend jemanden, den Sie lieb haben, Ihren Gatten, einen Arbeitskollegen oder -kollegin, eine lange nicht mehr gesehene Jugendfreundin, daheimgebliebene Senioren oder die vergessene Gotte.

Warum wiederholen wir diese ungewöhnliche gastronomische Sommer-Aktion nun schon zum siebenten Mal? Nur, wir lieben das Ungewöhnliche. Es ist aber auch die Feststellung, dass man in unserem Zürich an heissen Sommerabenden kaum mehr bummeln geht - obwohl manche die Sommerferien zuhause verbringen und gerade der Abend im Herzen unserer Stadt schön sein kann.

Wenn viele von unserem Ess-Geschenk-Angebot Gebrauch machen, so kostet das uns einiges. Aber sympathische Begegnungen lassen wir uns gerne etwas kosten.

Ein herzliches Willkommen in der Braustube Hürlmann in Zürich «obe» - im 1. Stock

dort, wo sich das bekannte Karikaturen-Kabinett befindet Schneiden Sie dieses Inserat aus und geben Sie es für Ihr Essen bei der Kasse «obe» im 1. Stock am Ausgang in Zahlung.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Begleitung.

Für Tischreservierungen Tel. 01/211 17 70

P.S. Auch Männer können für einmal tapfer die Schere zur Hand nehmen und dieses Sommer-nachtessen einer Dame «schenken».

Dieses Inserat erscheint nur einmal.



Nebelspalter-Bücher

Max Mumenthaler
Mit freundlichem Gruss

Illustrationen Jacques Schedler
56 Seiten Fr. 9.80
Das Bändchen umfasst rund 120 Gedichte: Nachdenkliches, Besinnliches, Kritisches zum Tage, Beobachtungen in epigrammatischer Kürze, Lebensweisheiten gebändigt in Versen, die man wie alte Spruchweisheiten empfindet, besonders dann, wenn darin auch Witz und Ironie anklingen.

Seppli
Ein Bilderbuch aus dem Appenzellerland
Text: Walter Koller
Illustrationen: J. Schedler
32 Seiten
Fr. 24.-

Ein Kinderbuch auch für Erwachsene und Freunde urwüchsigen Brauchtums. Walter Koller aus Appenzell schrieb die Geschichte des «Seppli», eine Geschichte, die uns die verschiedenen Bräuche im Appenzellerland näherbringt.

Hans Moser
Freut euch des Lebens!

96 Seiten, broschiert, Fr. 8.-
Kurort gestern - Kurort heute; welch ein Wandel in Ausstattung, Stil und Gestaltung, wie das eben für die Zeitspanne dieser hundert Jahre überhaupt kennzeichnend ist. Hans Moser bringt es augenfällig zum Ausdruck.

Damals wie heute mussten sich Erwartungen erfüllen, damit man das Gebotene auch wirklich geniessen konnte. Darum versuchen wir Ferienstimmung zu schaffen, um Ferien in Stimmung zu verbringen. Das erst vermittelte Entspannung, Erholung, Feriengenuss. Und dazu will das kleine Werk anspornen. Darum: Freut euch des Lebens! (Sonst ist vieles vergebens.)

Bei Ihrem
Buchhändler

Jetzt:
bei Verstopfung
Laxiplant

1-2 Teelöffel pro Tag wirken schonend, sicher und angenehm.

In Apotheken
und Drogerien



WANDER AG BERN, Pharma Schweiz

Nebelspalter-Bücher
sind willkommene Geschenke

